

Herr Bundesrat Guy Parmelin
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Schwanengasse 2
3003 Bern

27. Januar 2022

**Vernehmlassung: Bundesgesetz über die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft
SIFEM AG (SIFEM-Gesetz)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sie haben uns eingeladen, im Rahmen der Vernehmlassung betreffend obiger Gesetzesänderung Stellung zu nehmen. Hierfür bedanken wir uns.

Die SIFEM (Swiss Investment Fund for Emerging Markets) ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf will der Bundesrat die Organisationsbestimmungen der SIFEM mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip (Art. 164 Abs. 1 BV, Art. 178 Abs. 3 BV) und den Grundsätzen der Corporate Governance des Bundes in Einklang bringen. Hierfür sollen die bisher auf Verordnungsstufe bestehenden Regelungen in ein Gesetz überführt werden. An den bestehenden Zielen, dem Auftrag und dem Instrumentarium der SIFEM wird dabei nichts geändert, es werden lediglich Klarstellungen vorgenommen.

economiesuisse nimmt zum Gesetzesentwurf gerne wie folgt Stellung:

economiesuisse unterstützt den vorliegenden Gesetzesentwurf.

Die Überführung der Organisationsbestimmungen der SIFEM auf Gesetzesstufe legt den Grundstein für den weiteren Ausbau von Investitionen in den Privatsektor als Instrument der internationalen Zusammenarbeit (IZA). Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Beteiligungen und Darlehen von SIFEM eine breite Entwicklungswirkung entfalten konnten. Dabei ist zu betonen, dass SIFEM in spezialisierte Risikokapitalfonds investiert.

Unterstützung des Privatsektors für internationale Zusammenarbeit zentral

Die Bereitschaft der Wirtschaft, ihre Erfahrungen in die internationale Zusammenarbeit (IZA) einzubringen, ist gross. Die Privatwirtschaft kann zur Zusammenarbeit einen zentralen Beitrag leisten. Die Schweiz gehört zudem bereits heute zu den weltweit führenden Finanzplätzen auf dem Gebiet des Impact Investment.

Dabei hat sich gezeigt, dass neuere Instrumente zur Unterstützung von lokalen Unternehmensgründungen und -entwicklungen eine gute Wirkung erzielen. Hierbei ist die Schweizer SIFEM hervorzuheben. Dank des über SIFEM investierten Kapitals konnte eine grosse Zahl lokaler Unternehmen mitfinanziert werden. Dies führt zur direkten Schaffung von Arbeitsplätzen im Privatsektor. Da es sich hierbei vor allem um Investitionen in geschlossene Risikokapitalfonds (private equity) handelt, erhalten Anteilseigner ein Mitbestimmungsrecht sowie eine Beteiligung am Gewinn. Die Mittel können somit nach dem geglückten Aufbau eines Unternehmens abgezogen und in weitere Unternehmen investiert werden. Derartige Modelle der IZA sollten weiter ausgebaut werden. Die Schweizer IZA sollte in diesem Schlüsselbereich eigene Kompetenzen aufbauen, damit sie bei der Entwicklungsfinanzierung neue Instrumente anwenden, respektive unterstützen kann. Dabei ist sicherzustellen, dass die notwendige Eigenfinanzierung von SIFEM durch entsprechende Renditen erreicht wird.

Gestützt auf diese Überlegungen befürwortet economiesuisse den vorliegenden Gesetzesentwurf. Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie unseren Bemerkungen entgegenbringen.

Freundliche Grüsse



Dr. Jan Atteslander
Mitglied der Geschäftsleitung



Luc Schnurrenberger
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Aussenwirtschaft